

Amtsgericht Nagold.
Verkehrs-Register
 Nr. 102 eingetragen:
 Nach Zeitlich und Christian
 Schulz, Schreibschlechte
 Nagold, Baden Lt. Vertrag
 22. Dez. 1909 von diesem
 als Güter d.
Untertrennung
 1. Jan. 1910.

Landg.-Nat. Sigel.

Verloren ging auf dem Wege von Nagold nach Ebnhausen am 31. Dsbr. eine Briefmappe. Die Finder wolle dieselbe in Ebnhausen bei W. Pflüger'schen Buchbind. Samml. in Ebnhausen abgeben.

Mühle, Gut, Säge-der Gahnhof in Hirsiger. G. Pflüger'schen Buchbind. Nagold.

für 1910 empfiehlt in erster Anknüpfung G. W. Zaiser Nagold.

Interesse, dass **Reinseife**. Nachschreiben wie ein reichlicher Anker, das die Haut reinigt.

saftkur
 Citronen-saftkur
 Königsbergerstr. 17.
 Dr. ...

appen
 er,
opierbücher
iser'sche
 Nagold.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
 Preis vierteljährlich hier 1.10. M mit Postge-
 löh 1.20. M, im Bezugs-
 und 10 km Beziehe
 1.35. M, im übrigen
 Württemberg 1.25. M.
 Monatsabonnement
 nach Verhältnis.

3

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nernspracher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Nernspracher Nr. 29.

Anzeigen-Beitrag
 1. d. Spalt. Zeile auf
 gewöhnl. Schrift ober
 deren Raum bei unal.
 Einrückung 10 G.
 bei mehrmaliger
 entsprechend Rabatt.
 Mit dem
 Vierstübigen,
 Illust. Sonntagblatt
 und
 Schwab. Landwirt.

Mittwoch, den 5. Januar

1910

Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Freitag nachmittag.

Ercheinungszeit und Heidenmission.

Man kann der Heidenwelt mit ihren weitgeschlagenen Adern mit sehr verschiedenartigen Gefühlen gegenüberstehen. Es gibt Leute, die gar nicht dabei fühlen und wie der Priester und Heide gleichgültig an der Menschheit Jammer vorübergehen. Es gibt sogar Leute, die den ihrem Standpunkt aus gar keine Not sehen und die ganze Missionararbeit für eine unnütze, wenn nicht gar schädliche Arbeit ansehen. Sie glauben, daß die Heiden in ihrem Naturzustand glückliche und zufrieden Menschen seien und daß sie aus ihrer künstlichen Unselbst nicht ausgerüttelt werden sollten. Ja, es geben einige Leute, zu behaupten, daß gewisse Völker, wie Indianer, Chinesen und Japaner in ihrer Philosophie, ihrem Brahmendogma und Buddhismus schon etwas Besseres und Höheres haben, als das Evangelium und Christentum ihnen bieten kann. Wer aber dieser Ansicht und sich eingehend mit der Heidenwelt befaßt hat, der sieht, daß es nicht so einfach ist, zu behaupten, wie natürlich die Heidenwelt ihr in religiöser, ethischer und sozialer Beziehung zu bieten imstande ist, gleichviel, ob es sich um Australier oder kalifornische Indianer handelt. Die Religionen der Mission für diese Völker müssen demnach immer wieder von allen Seiten herkommen und nicht bloß als eine Sache von oben herab betrachtet werden, sondern wenn diese nicht direkt in ihren Interessen stehen. Als ermahnen wir dabei ein einige Punkte, die er schon vor mehr als 70 Jahre setzt hat und die auch heute noch nicht anders ausfallen würden. So schreibt er in seinem Aufsatz über die Heidenmission im Jahre 1835, nachdem er sich gegen geringfügige Teile der Heiden über die Missionararbeit gewandt hatte, unter anderem: „So fand ich diesen Christen anhaltend des Widerspruchs, das den stehenden Charakter auszusprechen sollte, daß es schwer sein würde, in ganz Europa aus einer Menge Menschen nur halb so viele heitere und glückliche Gesichter herauszulassen.“ Die Tadler vergessen, daß Menschenopfer, die Frucht einer zivilisatorischen Kultur, eine Unmöglichkeit sind. Ich habe im Blick auf die hier verlebte Zeit nur einen leuchtenden Punkt und der ist die Heidenmission (die Missionararbeit) mit seinen christlichen Grundgedanken. Der Heide der Missionar ist hier der Stab des Barbers gewesen.“

alles Gute, das bisher in dieser Richtung in Indien geschehen sei, im wesentlichen seinen Anfang im Christentum und in der Mission genommen habe.
 Das Ercheinungszeit erinnert uns aufs Neue an unsere Missionararbeit. Neben uns auch die Arbeit, die oben genannten, sehr Missionararbeit für uns, in welchem wir es doch dankbar an als Ehrengewinne für sie und erkliden in ihnen eine neue Aufmerksamkeit, der Not und dem Elend der Heidenwelt gegenüber uns nicht gleichgültig und gefühllos zu verhalten, sondern mit Hand anzulegen. Denn Gott will es, der Heiden Not erfordert es, unsere Liebe aber vermag es.

Politische Uebersicht.

In Ungarn ist mit dem 1. Januar wegen der Nichtbilligung des Budgets die Regierung zum Rücktritt gezwungen worden und die Regierung vorerst sich auf ihre eigene Verantwortung. Da auch die Delegationen nicht zusammenrufen konnten, tritt auch für den gemeinsamen Haushalt der Monarchie der geschlossene Zustand ein. Der Finanzminister erwidert an, daß die direkten Steuern nicht eingetriben und im Fall der Nichtbilligung dieser Steuern für die Dauer des Ex-Gr-Gr-Konkordats Brüggen nicht angesetzt werden sollen. Sinegen werden die notwendigen Ausgaben, Beamtengehälter und Linsen der Staatskassen weiterhin gleiches werden.

Das britische Parlament hat beschlossen, den Hebersatz des vorjährigen Budgets von einer Million Franc zur Beschaffung von Kriegsmaterial zu verwenden, die Dienstleistungen der Hebersatz zu vergrößern und mehr Rekruten einzustellen, sowie eine Kollektion zu organisieren einer zu bildenden Klasse der nationalen Verteidigung einzurichten. Ferner ernannte das Parlament die Regierung, alle ihr notwendige erscheinenden Gesetze des Reiches durch Dekret in Kraft einzuführen.

Der griechische Minister des Innern ist nun doch noch als ein Opfer des Militärs gefallen und das Ministerium hat trotz der anfänglichen Heigung zugegeben, daß er nicht demissioniert. Der Minister hat sich dadurch beim Offiziersbund wütend gemacht, daß er nicht sofort auf Befehl des Bundes eine Kommission an das Staatsgericht einberufen hat. Der Offiziersbund forderte ferner die Entlassung der gesamten Regierung in Berlin, Rom, Paris und London. Die Regierung sagte die heutige Erfüllung dieses Forderungen zu. Auch darin gab das Kommando des Offiziersbundes nach, daß beträchtliche Einschränkungen im Personalbestand des Bundes vorgekommen werden sollen. Es ist also bereits Militärdiktatur in besserer Form, die augenblicklich in Griechenland herrscht. Vor kurzem schenkt einem Augenblick, als habe der Offiziersbund eine Minderzahl seines Einflusses erfahren, als er sich mit der Demission des Kriegsministers Papadimitriou, der im Grund nichts weiter als eine Krone der Bundes war, einverstanden erklärte. Aber jetzt hat sich heraus, daß dieser Sturz des Kriegsministers nichts anderes war, als die Folge der Unzufriedenheit eines Teiles der Mitglieder des Bundes, die bei der Beförderung übergegangen waren, und die es nun darachteten, daß nicht nur sämtliche vom Ministerium und König beschlossenen Befehle in Kraft gesetzt wurden, sondern daß auch der Minister entlassen wurde.

Für die Hebernahme des türkischen Großwesirs hat Haffi Bey eine Reihe von Bedingungen aufgestellt. Er forderte n. a., daß bei Fortbestehen des Belagerungszustandes die Gerichtsbarkeit nicht von den Militärgerichten, sondern von Zivilbehörden ausgeübt werden sollte, ferner, daß er die Parteifreiheit unabhängig verteidigen könne. Die jungtürkische Partei verlangt hingegen, daß die Mitglieder des Kabinetts ihrer Partei entstammen werden. Im übrigen gab man Haffi Bey Aktionsfreiheit. Dieser hatte auch eine allgemeine Ausrüstung für die Kriegsgeschäfte beantragt, eine Reform, die die Rückkehr der Würdenträger des alten Regimes ermöglichen sollte. Haffi Bey erklärte sich mit der Antwort des jungtürkischen Komitees grundsätzlich einverstanden und kündigte seine Abreise von Rom für den 4. Januar an. Die Nachricht von der Ermordung Haffis Lakhsim im Yemen wird für einen Irrtum erklärt.

Da in Mexiko die Feldzugsarbeiten von den Militärs wieder aufgenommen werden, entließ sich die spanische Regierung zu neuen energischen Maßnahmen. Zunächst sollen von Mexiko aus weitere Truppen nach Wilmexmas entsandt werden.

Das amerikanische Marine-Department hat im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der amerikanischen Interessen im fernem Osten sowie aus technischen Gründen beschlossen, die jetzige Pazifikflotte in eine klassische und eine Pazifikflotte zu teilen.

Baden, Württemberg und die Rekanalisation.

Stuttgart, 3. Jan. In der Sitzung der Württ. Zig. über neue Verhandlungen Baden mit Württemberg wegen der Rekanalisation erzählt der Schwab. Merkur, von unterrichteter Seite, daß in Sachen der Rekanalisation bereits 8 Sitzungen der ständigen technischen Kommission der drei Regierungen stattgefunden hätten. Die nächste Sitzung, demnächst die letzte, wird stattfinden, wenn Baden und Rekanalisationsfragen über die badische Strecke vorliegen, was bis jetzt noch nicht der Fall sei. Wenn diese Sitzung stattgefunden hat, wird die ganze Angelegenheit dem Ministerium des Innern unterbreitet werden, was jedenfalls noch Wochen anfordern wird. Das Baden die Rekanalisation erneut abzutun wolle, verfolge sich von selbst, denn was es bisher gelohnt habe, sei für alle Fälle ungenügend und die Rekanalisation, daß Baden kein Interesse an der Rekanalisation habe, auf die Dauer unhaltbar gewesen.

Tages-Neuigkeiten.

Nagold, den 4. Januar 1910.
 Kirchliche Statistik der evangel. Gemeinde Nagold. Es wurden getauft: 90 Kinder, 48 Knaben, 42 Mädchen. Konfirmiert: 74 Knaben, 40 Knaben, 34 Mädchen. Getraut: 18 Paare. Gestorben: 68 Personen, 48 Erwachsene, 20 Kinder.
 Das neue Weingesetz tritt mit dem 1. Januar 1910 auch in Württemberg in Kraft. Die Kontrolle wird durch einen Sachverständigen und Hauptkontrolleur im Hauptamt ausgeübt. Die bisherigen 7 Kontrolloren werden mit diesem Tag aus dem Amt sind. Von verschiedenen Seiten wird allerdings angezweifelt, ob der eine Sachverständige für das ganze Land daselbst in der Befähigung überlassen können wie die bisherigen 7 Kontrolloren zusammen.
 Ankaufskampel. Von einer Befragung der Generaldirektion der Posten und Telegraphen vom 28. Dez. hat vom 1. Jan. ab die Einjährig- und die Wehrleihe wieder mit dem Ankaufskampel zu beenden.

Bom Bezirk Horb, 4. Jan. Am Neujahrstag war zu 2. eine junge Frau kann in der Kirche angekommen, als sie unter ihrem neuen, grahen Hut etwas Lebendiges hörte. Es kratzte und jappelte, so daß der Hut in Oben und Herabwagung kam, wodurch auch noch die nebenstehenden Frauen aufmerksam wurden. Als der gefangene Neujahrstag vollendet noch seine piefsende Stimme erdhin ließ, war man aller Zweifel erlitten. Die Frau verließ die Kirche und führte den neuen Hundemohner aus Tageslicht in Form einer — Maus.

r Freudenstadt, 4. Jan. Wie der Grenzger. hat Reichsminister Wagner-Geizig die Sitzung der heutigen Volkspartei mitgeteilt, daß er für die durch den Tod des Abg. Schmidt notwendig gewordene Ersatzwahl für den Sonntag nicht kandidiere. Wagner war im Jahre 1906 gleichzeitig mit dem verstorbenen Abg. Schmidt volksparteilicher Kandidat, ist aber damals unterlegen.

Stuttgart, 1. Jan. Im Reiseverkehr wird es vielfach als lästig empfunden, daß die Karten der in Deutschland bestehenden Privatnotenbanken nicht von allen Eisenbahnen in Zahlung genommen werden. Nach norddeutschen Blättern ist nunmehr Fortschritt dahin getroffen, daß die Karten der Bayerischen, der Sächsischen, der Württembergischen und der badischen Notenbank bei Eisenbahnen, soweit die Baarmittel und Zahlungsmittel das Verlangen des Lebenslaufes über die Schuldigkeit gefordert, in Zahlung genommen werden, und zwar im Gebiete der preussisch-bayrischen Eisenbahngemeinschaft bei den Jahreskarten anhaltend, von rund 200 der wichtigsten Stationen, im Gebiete der übrigen Eisenbahnverwaltungen bei den Karten aller Stationen. Die Maßnahme soll zum 1. Januar 1910 in Wirksamkeit treten.

Die erste Nummer des neuen 25. Jahrgangs des „Zehrenten“ erscheint als Jubiläumsspendennummer mit dem Bilden der Gründer des Blattes (Schweitzer, Bink und Redakteur Schmidt) und seines langjährigen Redakteurs und Verlegers Robert Bong. Außerdem nehmen mehrere Beiträge in der Nummer auf das Jubiläum Bezug.



...erente, Ferner ausge
...den per Rast wurde.
4. Jan. Ein Mutter
...n nach Kraftweiler
... 21 lebende Junge.
...higkeit, die un
...mählich in einer
...ste der Herren ist de
...Jahre zählt, aber noch
...bei der letzten Gemeinde
...nicht gemüht hat. Der
...Jahre alt.
4. Jan. Es mag
...antwortet einen der
...lung vor Weihnachten
...Augst Schreck hatte
...ein r. Kesterröge zu
...mehreren Steinbrüchen
...hant auftauchte, wußten
...de hervor. Da lobt
...wohl Schreck schacht
...hat noch eine größere
...Mehungsmaß für Mi
...tgaardt heißt mit dem
...ntem sich einschreiben:
...maxen, wozu 70 Tell
...arter ist gewöhnliche;
...Her über Regen bis
...beraus gånkte und
...warmer. Das Regen
...Stipport.
...lonen, die auf Anger
...aus Janb bis von
...trafen von 20 bis 12
...t worden waren, wa
...von der Strafkammer
...schöningen sehr vor
...Prosch Janb ist un
...ener Hubschwinge wegen
...den Darlehenkassen
...egung bis auf weiteres
...h.
...der 1904 will, Strater
...d. b. Staff seinen 70
...al, Circaamtlich der
...ur Erinnerung rament
...Generalabtheilung
...zum Siege geführt hat.
...helm II hat den Ren
...familie sich in Berlin
...dükung zur Vererbung
...Brennen mit der Prin
...Corwey, Prinzessin zu
...den.
...erbähern neue Woi
...Inhabern eines per
...den größeren Mengen
...Diese Geländes wird
...Renten, die die Schie
...Pflanzten selber mög
...dem Grund und Boden
...am Befizer nicht ohne
...neue Vorrichtung ist in
...die Händler, der richtige
...an ein Heger und Be
...auf her bei Renfra
...Hilfshof wollte die
...einen Fock erkanntes,
...Bissen schmücken lieh.
...er Entfernung von zehn
...ihren, die zweifello ein
...dem Hällichen Braten
...er Focke seinem Frahe
...Rog mit langem Fißgel
...während er im eifrigsten
...epertell. Während saher
...er unerschämten Krähe
...für die andern Krähen
...tend eine von ihnen dem
...von dem Befolger zu
...nicht auf das Ras zu
...reidigen. Der Anbid
...humorvoll, namentlich
...wertungslosste Haltung
...lesen wäre, durch die
...halten zu werden. Wie
...aus Mangel an Zeit
...reit nach wird Reize
...sels, den Krähen selac
...ndungen: „In Berlin hat
...ommen und operiert, und
...ist es no gar eig, da
...weilich weiter fruchtbar,
...e r. Reil lebt a ne!

Bediensteter des Domarchitekten noch abends für den Bezugs
...meter aus einem Blechstück Bezug entnehmen. Dabei
...einzelne der Anzahl ein Stückholz, das spritzte. Ein
...tende der Anzahl. Sofort explodierte das Benzol
...Faute lag in das Gefäß. Sofort explodierte das Benzol
...und übersprang den Raum, der plötzlich in Flammen stand.
...zur größten Höhe gelang es, den Angestellten, der
...Nur mit größter Mühe gelang es, den Angestellten, der
...in Gefahr und an den Armen gräßliche Brandwunden
...im Gesicht zu löschen. Da für sein Leben Gefahr besteht, mußte
...er in die Klinik nach Tübingen übergeführt werden. Er
...ist beheimatet und Vater von 2 Kindern.

r Pforzheim, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

und 11400 Altersrenten zu leisten. Davon fallen 13000
...Invalidentrenten und 300 Altersrenten im Laufe des Jahres
...weg. Erfahrungsgemäß beträgt der Reichsbeitrag für jede
...neuzugehende und am Schlusse des Bewilligungsjahres noch
...laufende Invaliden- oder Altersrente 40 M und für jede
...neuzugehende, im Bewilligungsjahre oder wieder wegfallende
...Rente 22 M. Es kommt also an Reichsbeitrag hierzu
...129000 - 13300 x 40 + 13300 x 22 = 4920 600
...Mark. In Frankreich gibt es noch etwa 1 000 000 M.
...Dazu kommen noch kleine Beiträge 319 000 M für Bela
...nung des Reichs aus Rentenanteilen für militärische Dien
...leistungen und Beitragskalkulationen in Höhe von 400 M,
...und diese Posten zusammen ergeben die gewaltige Summe
...von 52440000 M.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Worms, 4. Jan. Gestern früh 7/9 Uhr kam
...hier im Krankenhaus der Direktor des hiesigen Gymnasiums,
...Geh. Hofrat Bissinger, 64 Jahre alt. Er hatte sich
...vorgeben wegen eines Blutgeschwürs einer Operation
...unterzogen, die gut verlaufen war, nachträglich erlag er
...aber einem Herzschlag.

Zu früh geboren.
Das ist notwendig auf die Welt gekommen Kinder ist ge
...mählich sein leichtes. Es kann ihnen aber durch den Gebrauch
...von Scotts Emulsion, dieses allgemein bekannten Nahrungsmittels,
...sehr wohl aufgeholfen werden. Oft haben solche Kinder denn bald
...Scotts Emulsion solche Fortschritte gemacht, daß sie ihre Mitter
...tagessen nicht nur ein, sondern sogar überholten an Größe und
...Körperkraft.
Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großer Verkauf und zwar in
...sehr nach dem Geschmack der Natur, indem sie in der bestmöglichen Form in Butter mit
...unserer Schwemme (Hühner mit dem Reich) Scott & Bower, G.B.C., Straßburg a. R.
...Schreibweise: Krieger Hofapotheken 1505, Prinz Eugen 603, zern
...auspottplatz Nr. 43, unterböhmischer Platz 10, Prinz Eugen 603, zern
...auspottplatz Nr. 43, unterböhmischer Platz 10, Prinz Eugen 603, zern
...auspottplatz Nr. 43, unterböhmischer Platz 10, Prinz Eugen 603, zern
...auspottplatz Nr. 43, unterböhmischer Platz 10, Prinz Eugen 603, zern

MESSMER'S THEE

Vorzüglich im Geschmack, billig im Gebrauch.
Das Pfund von M. 2.60 an 100 Gramm ab 55 Pfg. bei
Hch. Gauss u. H. Lang, Conditoreien.

Vorbereitung im Winter. Gleichgültigkeit über zu wenig
...Verhalten für die Freude der Behandlung und Pflege ihrer Pferde
...kann man mit Recht einen großen Teil von Pferdebesitzern zum
...Vorwurf machen. In seinem Werk „Praktische Pferdehaltung“ sagt
...hierüber Dr. Körner: „Der Pferdehalt, falls es auch vorziehen
...mit ihnen umzugehen und wissen, wie sie behandelt werden müssen,
...damit sie gesund und leistungsfähig bleiben. Wenn diesen Anforderungen
...Grundsatz der Pferdehaltung wird noch recht häufig verfehlt. Es
...gibt zahlreiche Pferdebesitzer, denen dies Kenntnis abgeht. Die
...naturgemäße Folge hiervon ist, daß sie in Abhängigkeit von ihrem
...Kaufher geirren, und daß dieser im Pferdebau schalten und walten
...kann wie er will. Er ist durch ein unverständiges Aufsehen, der nicht
...immer zum Wohl der Pferde und im Interesse des Gedeihens der
...Pferdebauer ausführt.“

RHEINISCHE UNION
BRAUNKOHLEN-BRIKETS.
Bester Haus- u. Küchenbrand
russfrei, saulfrei, keine Schlacken.
Zu beziehen durch alle
Kohlenhandlungen.

Bestellungen auf den Gesellschaft
für das I. Quartal 1910
kann noch immer bei allen Postämtern und
Landpostboten sowie bei der Exped. des Bl.
gemacht werden.
Die Zeitschrift enthält einen Probest
der Deutsch. Komm. f. Verfaß. Vereinigung u
Wohnum.
Hierzu das Blaueckchen Nr. 1
Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emit
Zaiser Königsb.) - Für die Redaktion verantwortlich: R. Haas.

Die Stadtgemeinde Nagold verkauft

am Montag den 10. Januar
Laubholz-Stämme,
sowie Beigeholz u. Reifich
von Laubholz und Nadelholz
im Distrikt Klöberl Abtheilung Desmühl-
hang und hinteres Buch:
9 schwächere Stammabschnitte
von Eichen, Buchholder, Linden und
Birken (Wagner- und Dreher-
holz); ferner 6 Rm. eichene, m. holderne und
lindene Prügel, sowie 8 Rm. glattbuchen
Beigeholz (ein Werkholz); 500 Büschel
gemischtes Laubreis und 500 Büschel
Nadelreis.
Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der
Lafstraße von Nagold
nach Roßberg bei der Bergschicht.

Red Star Line

Rothe Stern Linie
Hohldampfer von
Antwerpen
nach
NEW YORK
und
Kanada
Hochst. erteilen:
die Red Star Line in Antwerpen
oder deren Agenten
Wih. Rikard, Bröndier
in Altona, England.
Carl Zahn in Freudenstadt.

Die Stadtgemeinde Nagold verkauft

am Dienstag den 11. Januar
Nadelholz, Beigeholz
und Reifich
im Distrikt Klöberl Abtheilung Desmühl-
hang und hinteres Buch:
140 Rm. Scheiter (ein Werkholz),
Prügel und Nadelholz; 500
Büschel Nadelreis u. ein Haufen
Bucheis.
Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der
Lafstraße von Nagold
nach Roßberg bei der Bergschicht.
Losungsbüchlein und Lehrtexte
für 1910 empfiehlt
G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.

Nagold.
**Allianz-
Gebetsstunde**
Montag 3. Jan. bis inkl.
Freitag 8. Jan.
jeden Abend 8 Uhr
in der Methodistenkapselle,
wozu jedermann, insbesondere die
da Lieb haben unsern Herrn Jesus
Christum, freundschaftlich eingeladen sind.

Nagold.
**Berliner
Pfannkuchen**
empfiehlt täglich frisch
Hch. Gauss.

Kopfläuse
verschwinden unschmerzhaft durch
(50 Pf.) „Nissin“ (50 Pf.)
Kleinerwerb:
Apoth. Nagold,
„ Altensteig,
„ Wildberg.



Ebbhausen.
Lang- und Sägholz-Verkauf.
Am Samstag den 8. Jan. d. J., nachmittags 4 Uhr
kommt aus dem Gemeindefeld Rente auf dem Rathaus im Submissionsweg zum Verkauf:

Los Nr.	Langholz.						Sägholz.						Birnauer Stad. Rente														
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		Karrholz			Sägholz											
	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.	St.	Qu.							
1. Nbt. II 1-60	1	1,83	2	3,06	80	28,47	13	7,31	9	2,65	5	1,04							1	1	24	9	3				
2. Nbt. II 61-109	1	3,28	10	15,01	21	22,11	9	4,56	6	1,90	2	0,37								5	4						
3. Nbt. III 110-170	1	2,49	22	34,15	25	23,87	7	4,18	1	0,58	2	0,80	3	4,26					1	11	8	1	1	2	3		
4. Nbt. III 171-227	3	7,29	27	42,76	15	14,27	9	5,36	2	0,86	1	0,23							1	11	2	3					

Offerte wollen für jedes Los besonders angebracht eingereicht werden.
Ebbhausen, 2. Januar 1910.

Schultheißenamt: Dengler.

Ebbhausen.
Die Gemeinde verkauft am
Samstag den 8. Januar d. J.,
nachmittags 1 Uhr
aus Waldreit St. d. wiese:
Baumstangen:
I. Rl. 12 Stück, II. Rl. 150 Stück,
II. „ 36 „ III. Rl. 3 Stück,
Sagstangen: I. Rl. 132 Stück,
II. „ 162 „
Hopfenstangen: I. Rl. 52 Stück.
Zusammenkunft im Wald. Gemeinderat.

Nagold.
Am Sonntag den 9. Jan.,
nachmittags 2 Uhr
findet im Gasthof J. Gambrius
**Referten-
Versammlung**
statt, wozu sämtliche Referten, auch
die älteren Jahrgänge, freundlich
eingeladen sind. Bankliches Er-
scheinen wird erwartet.
Einige Referten.

Nagold.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme während der langen Krankheit und
bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes,
Friedrich Gutekunst, Steinhauer,
für die zahlreiche Beweinbegleitung von hier
und außerhalb, auch Allen seiner Mitbes-
tauten und Verwandten, sowie seiner Mutter, legt im Namen
der trauernden Hinterbliebenen der Herr
der Vater: **Georg Philipp Gutekunst.**

Nagold.
Einige jüngere Mädchen
für dauernde Arbeit bei gutem Lohn sofort gesucht.
Fr. Strähle, Galwerstr.

Nagold.
**Junges, fettes
Schmelfleisch**
ist fortwährend zu haben
bei
**Fr. Aranz,
Reggermeister.**

Nagold.
Ein kräftiges
**Winter-
schwein**
(unter zwei die Wahl) steht dem
Besitzer aus
Räfer Henne.

Söllingen.
**Schmied-
Lehrlingsgesuch.**
Einem kräftigen Jungen stimmt
in die Lehre
Th. Widmaier, Schmied.

Geschäftsbücher empfiehlt G. W. Zaiser.
Frankfurter Kursbericht vom 3. Jan. 1910.
Mitgeteilt durch Bankkommandite Gsch, Carl Weil & Co.
Telefon 78.
Reichsbank und Württ. Notenbank-Girokonten in Stuttgart,
Post- und Giro-Konto Nr. 2267 in Stuttgart.

Nagold.
**Kammer-
Cognac,**
ärztlich empfohlen.
in 6 Qualitäten
und Preislagen
1/2 und 1/4 Flaschen
empfiehlt die
Kleinerwerbungsstelle:
**Hch. Lang,
Konditorei und Café.**

**Dachshund
zugelassen.**
Der ist klein, schwarz mit
braunen Abzeichen und kann
gegen Erfolg der Einküpfung
gebühre abgeholt werden bei
Wilh. Selber, Alt-Kuisra.

Satterbach.
Sehe ein zum ersten Mal 14
Böden kräftiges
**Winter-
schwein**
dem Verkauf aus.
Fr. Ottmar, Waldhorn.

Nagold.
**Bienenwachs,
reines,**
kauft größere Quantitäten
Koch, Möbelschreinerei.

4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	101,75
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	93,30
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	94,30
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	92,50
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	93,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	94,50
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	95,40
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	94,50
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	95,40
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	101,10
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	95,70
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	102,25
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	101,40
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	95,10
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	101,40
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	100,80
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	101,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	101,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	91,90
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	101,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	93,80
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	249,90
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	138,40
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	163,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	213,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	136,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	497,--
4 1/2	Württemberg. Staatsobligationen	57,--

Wichtiges an den Börsen desorgern mit zu den billigsten Bedingungen.
— Coupons lösen stets mehrere Wochen vor Verfall ohne jeden
Abzug ein.
Wir übernehmen Bar-Deposita und gewähren provisionsfrei Giro-Konten.
Versicherung verlässlicher Wertpapiere gegen Kursschwankungen.
Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Sofortige Einzahlung in unserm Bankergewölbe unter Geldverkehrsfluß der Posten.

Nagold.
Ein jüngeres, ehrliches
Mädchen
sucht die Vorgesetzte
Frau Kauser, Rehlh.

5500
nat. begl. Zungen von
Kreuzen und Kreuzen be-
weisen, daß
**Kaisers
Brust-Karamellen**
mit den drei Tannen

Husten
Besten, Verjäh-
rung, Katarrh, Krampf-
n. Keuchhusten am besten
heftigen.
Bald 25 J. Dose 50 J.
Kaisers Brust-Extrakt
Flasche 90 Wg.
Ziel. hochgradig. Haupt-Extrakt.
Dafür Angebotenes weiß
zurück. Beides zu haben bei
Fr. Schmid in Nagold;
G. Gieseler in Ebbhausen;
Th. Schmid in Unterjochingen;
Th. Schmid in Wildberg.

Dada
Bergmann & Co., Rabenau
ist das beste Haarwasser, verhindert
Haarverlust, befeuchtet Kopfhaut,
hält die Kopfschmerzen, erzeugt einen
kräftigen Haarwuchs u. erhält dem Haar
die ursprüngliche Farbe. A. G. 1/2, u.
2 J. bei: **Louis Kalk, Freuden.**

Alle Bücher
Musikalien, Lehrmittel usw. liefert
schnell die
G. W. Zaiser'sche Buchh.

G. W. Zaiser'sche Buchh.
Gottesdienste in Nagold:
Erstgängerfeier, Donnerstag,
6. Jan. (Wittens-Kollekte für
Kamerun), 1/10 Uhr (Predigt), 5
Uhr Wittensgottesdienste: Wittens-
Ghr. Wohlfahrt von Nagold: Witt-
senlungen aus der Wittens-Arbeit
in China.

Schreibt
mit
Sonn- und
Preis
1.10 M
1.30 M
1.25 M
Württemberg
Königsberg
nach

4

betr. die
Fr. Gieseler

Die
höher und
Boppelsch
regierung
Der
höher, um
anlagen in
landbau nach
wasserarmen
Gegen
niederer Tag
und Böhmer
werden. —
gegenwärtige
Den 4.

Landesbe

r
Württemberg
angewandte
halle unter
den
Gefahren
teil der
Jahr seit
Volksparlei
ganstalon
Erfolge zu
zeit der poli
allen in der
liberalen
demokratische
und unter
Blods bei
Der
reaktionären
und Band

Aus dem

bringt das
gegeben von
Kalk), ist
auf eigen
berufen
Berlags-
manns
Heber die
wenig be
der
Händen
angewand
Freunde, sein
berühmt.
phäre, effe
legt neue
Der
Aber
Aber
st, ist
Je mehr er
sehen, daß
dieser Wohl
als der
geworden, b